

Wir helfen
hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Lokal

**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
Wir helfen
hier und jetzt.

Mit Elektrofahrzeugen unterwegs

ASB startet ambulanten Pflegedienst in Nordthüringen

Seit Mitte Mai gibt es in Nordthüringen einen neuen ambulanten Pflegedienst des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB): In Sundhausen bei Nordhausen hat der Regionalverband Mittelthüringen dieses Angebot für Senioren geschaffen. Vier Fachkräfte sind seitdem in der Region unterwegs und kümmern sich um eine wachsende Zahl von Patienten. Dafür stehen ihnen moderne Elektrofahrzeuge zur Verfügung, die der ASB im Rahmen eines Pilotprojekts des Freistaats Thüringen erworben hat. Ihren Strom beziehen sie dabei von einer Photovoltaikanlage, die im Rahmen des Projekts in Sundhausen installiert wurde.

Zum Start des Pflegedienstes übergab ASB-Regionalvorsitzende Marion Walsmann die Fahrzeuge an die Mitarbeiterinnen und wünschte ihnen dabei allzeit gute Fahrt. Zugleich betonte sie, dass der ambulante Dienst eine wichtige Ergänzung im Angebotsspektrum des ASB im Großraum Nordhausen darstellt. Immerhin ist der Regionalverband hier seit fünf Jahren aktiv, zunächst durch eine vollstationäre Einrichtung in Sundhausen.

Im Zuge von Neubauprojekten kamen nun auch Angebote für Betreutes Wohnen hinzu: So entstanden in den vergangenen Monaten 14 Wohnungen in Sundhausen und weitere 6 Wohnungen im benachbarten Heringen. Im Sommer sind bereits die ersten Mieter eingezogen. Sie werden auch durch den neuen ambulanten Pflegedienst betreut, speziell dafür ist eine Mitarbeiterin da, die die Bewohner beim Gestalten der Tagesstruktur, bei Terminen oder Nachfragen unterstützt. Auf diese Weise ist in Sundhausen inzwischen ein breit aufgestelltes Soziales Zentrum entstanden, das als wichtiger Faktor in der Infrastruktur der Region wirkt. „Wir möchten für Menschen im Alter ein Anlaufpunkt für alle Lebenslagen sein“, formuliert Marion Walsmann das Ziel des ASB. In Nordthüringen ist diese Angebotsvielfalt nun ebenfalls erlebbar.



ASB-Regionalvorsitzende Marion Walsmann übergab die Schlüssel für die modernen Elektrofahrzeuge.



Das Soziale Zentrum „Zur Helme“ in Sundhausen bietet Senioren der Region eine breite Angebotspalette.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Seit 2018 verbindet uns eine Partnerschaft mit der Wohnungsbaugenossenschaft Einheit in Erfurt. Ihre Mitglieder können seitdem die umfangreichen Dienstleistungen des ASB, beispielsweise in der Pflege, in Anspruch nehmen. Darüber hinaus arbeiten wir auch bei Festen in den Wohngebieten zusammen. Beim Kinderfest am 1. Juni war unser Katastrophenschutz-Team präsent

und informierte zur Ersten Hilfe. Zum 25. Daberstedter Herbst am 21. September wird es dafür eine Neuauflage geben, dann auch mit der Arbeiter-Samariter-Jugend. Somit zeigt der ASB Flagge im Erfurter Süden.

Die ASB-Angebote in Nordthüringen:

Im Sozialen Zentrum „Zur Helme“ im Nordhäuser Ortsteil Sundhausen gibt es 46 vollstationäre Pflegeplätze, ein breites Therapieangebot und einen großen, parkähnlichen Garten.

In diesem Sommer kamen in Sundhausen 14 Wohnungen und in Heringen 6 Wohnungen im Rahmen des Betreuten Wohnens dazu.

Seit Mitte Mai ergänzt der ambulante Pflegedienst des ASB die Angebotspalette. Die vier Fachkräfte sind dabei mit modernen Elektrofahrzeugen unterwegs.

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
 Wir helfen
hier und jetzt.

Kita Isseroda heißt jetzt „Lauenburg“

Die ASB-Kindertagesstätte in Isseroda hat ihren Namen gewechselt: Aus der früheren „Rappelkiste“ wurde Ende Juni die „Lauenburg“. „Wir wollten einen Namen, der zu unserem schönen Neubau passt und einen regionalen Bezug hat“, berichtet Kita-Leiterin Kristin Vorkäufer. Der Vorschlag „Lauenburg“ setzte sich am Ende durch, sowohl bei den Mitarbeitern als auch bei den Eltern. Er bezieht sich auf eine mittelalterliche Burg, die einst auf dem Gelände am Lindenweg bestanden hat. Noch heute ist ihr Burggraben zu erkennen.

Zeitgleich mit der Namensgebung wurde auch die Einweihung des erweiterten Außengeländes gefeiert. Der ASB konnte dafür von der Gemeinde Isseroda ein benachbartes Grundstück mit mehr als 1000 Quadratmeter Fläche übernehmen. Hier wurden weitere Spielflächen und eine Wiese eingerichtet. „Wir haben hier noch einmal 75.000 Euro investiert“, berichtet Wolfgang Engel, der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft. Nun sei die Kindertagesstätte vollendet und biete dem Nachwuchs der Region geradezu ideale Bedingungen.



Isserodas Bürgermeister Ralf Lober, Kita-Leiterin Kristin Vorkäufer, Erzieherin Andrea Wetzig und Geschäftsführer Wolfgang Engel freuen sich mit den Kindern der Kita „Lauenburg“ über den neuen Namen.

Neuer Hubschrauber im Einsatz

Seit vielen Jahren ist der Intensivtransporthubschrauber „Christoph Thüringen“ von seinem Stationsort Bad Berka aus im Einsatz. Dabei kooperieren die DRF Stiftung Luftrettung und der ASB-Regionalverband Mittelthüringen. Seit Juni nun ist in Bad Berka der derzeit modernste Hubschrauber für die zivile Luftrettung stationiert: Der H145 hat mehr Leistung, ein digitales Cockpit mit Multi-Function-Displays (MFD) und ist sicherer und leiser als seine Vorgänger. Weiterhin verfügt er über ein einzigartiges ergonomisches Kabinenlayout, hat ein Zusammenstoß- und Hinderniswarnsystem und einen Vier-Achsen-Autopilot. „Christoph Thüringen“ ist der einzige Hubschrauber im Freistaat, der über 24 Stunden eingesetzt werden kann.

Passend dazu haben sich drei weitere Kollegen zu Notfallsanitätern ausbilden lassen und erfolgreich in Mühlhausen die Prüfungen absolviert. Somit sind fast alle Mitarbeiter auf der Station Bad Berka Notfallsanitäter – womit alle zukünftigen Gesetzesanforderungen erfüllt werden.



Der Intensivtransporthubschrauber „Christoph Thüringen“ ist auch bei Nacht im Einsatz.

Zukunftspläne in Georgenthal

Im vergangenen Jahr hat der ASB-Regionalverband Mittelthüringen einen Anteil von 90 Prozent an der Schloss Georgenthal Heimbetriebsgesellschaft übernommen. Zu ihr gehören drei stationäre Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 83 Plätzen für geistig, seelisch und demenziell erkrankte Menschen: das 2003 erbaute „Haus am Hammerteich“, das 2006 erbaute „Haus am Kurpark“ sowie das 2008 sanierte „Haus am Schlosspark“. Beim traditionellen Frühlingsfest Ende Mai stellte sich der ASB als neuer Träger vor. Aufsichtsratsvorsitzender Jörg Kellner verwies dabei auf die zahlreichen Vorteile, die sich aus der Zugehörigkeit der Heime zur ASB-Familie ergeben. Geplant ist ihre gezielte Weiterentwicklung und mittelfristig die Schaffung zusätzlicher Wohnangebote in einem bislang unsanierten Gebäudeteil am Schlosspark.

Impressum

ASB Lokal Nr. 52
Erscheinungsdatum: September 2019

Herausgeber:
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 59 120
Telefax: (0361) 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de
Homepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB RV Mittelthüringen
V.i.S.d.P.: Frank Stübling,
Geschäftsführer